



## Ralph Brinkhaus

Mitglied des Deutschen Bundestages  
Stellvertretender Vorsitzender der CDU/CSU Bundestagsfraktion

### Brinkhaus Patenkind reist nach Burkburnett

„It's not right – It's not wrong – It's just different“, das ist der Lieblingssatz, den der junge Daniel Fuchs aus seinem Vorbereitungsseminar in Bad Bevensen mitgenommen hat. „Das Seminar war absolut erfolgreich“, so der sympathische 16-jährige weiter, der sich mit einem lachenden und einem weinenden Auge bei seiner Familie, seinen Freunden und seinem betreuenden Abgeordneten, Ralph Brinkhaus, in diesen Tagen in die Staaten verabschiedet.

Daniel hat es geschafft. Ein wahrer Bewerbungsmarathon liegt hinter dem erfolgreichen Absolventen der Geschwister-Scholl-Realschule. Und bevor es für den jungen Gütersloher am Evangelisch Stiftischen Gymnasium im kommenden Jahr weitergeht, nimmt er die einmalige Chance wahr, als Botschafter des Bundestages, der Bundesrepublik Deutschland und natürlich des besten Kreises, mit 360 anderen Jugendlichen aus dem ganzen Land als ‚PPP-ler‘ nach Amerika zu fliegen.

Das **Parlamentarische Patenschafts-Programm** ist ein gemeinsames Programm vom Deutschen Bundestag und dem US-Congress. Es besteht seit 1983 und wird von Deutschland und den USA gemeinsam finanziert. Das Stipendium des Bundestages eröffnet Schülerinnen und Schülern, aber auch jungen Berufstätigen, die Möglichkeit ein Austauschjahr in den USA zu erleben. Im gleichen Zeitraum werden junge US-Amerikaner zu Gast in Deutschland sein. Anlass zur Gründung war der 300. Jahrestag der ersten deutschen Einwanderung nach Amerika.

Ganz aufgeregt erwartet Daniel den 13. August. An diesem Tag geht es zunächst über Frankfurt nach Washington DC wo, im Rahmen der ersten zwei Tage, eine Einladung des amerikanischen Innenministeriums auf dem Programm der jungen Deutschen steht. Danach trennen sich die Wege der Stipendiaten. Daniel wird über Dallas nach Wichita Falls fliegen. Burkburnett, in dieser kleinen, sympathischen Vorortstadt des bekannten Bundesstaates Texas wird der Gütersloher das Leben seiner Gastfamilie kennenlernen und für die kommenden 10 Monate sein Zuhause finden. Gleichzeitig aber wird er seinen neuen Schulkameraden und -kameradinnen vom Leben im Kreis Gütersloh berichten und von ostwestfälischen Traditionen. Daniel, der Englisch zu seinen Lieblingsfächern erklärt, der gern schwimmt und eine musikalisch-künstlerische Ader hat, freut sich auf das amerikanische Schulleben und auf die Möglichkeit, sich in dortigen Sportteams der Schulen aktiv als Teamplayer einzubringen.

Der heimische Fraktionsvize der CDU/CSU Bundestagsfraktion, Ralph Brinkhaus ist seit Jahren Betreuer von Patenkindern, die am PPP teilnehmen. In dem Zusammenhang wirbt er für diesen interkulturellen Austausch und dafür, dass sich noch Familien aus dem Kreis Gütersloh melden, die bereit sind, ab Anfang September einem jungen US-Amerikaner ein Zuhause auf Zeit anzubieten. „Allen Beteiligten wird eine aufregende und bereichernde Zeit bevorstehen“, ist sich der Abgeordnete sicher. Gastfamilie kann jeder werden - egal ob Alleinerziehend, Paare mit oder ohne Kinder, oder auch Patchwork-Familien. „Ob Sie in Mastholte leben, Vermold oder Gütersloh“, so Ralph Brinkhaus weiter, wichtig seien Humor, Neugier und Toleranz.

Wer Interesse hat, Gastfamilie zu werden, kann sich direkt unter: 0228/9572236 an Frau Katharina Meißner bei der Bundesgeschäftsstelle von Experiment e.V. wenden. Oder auch an das Büro von Ralph Brinkhaus, Frau Monika Kuper, unter 05241/9170933. Weitere Informationen zum Parlamentarischen Patenschafts-Programm gibt es unter [www.experiment-ev.de/stipendien](http://www.experiment-ev.de/stipendien). Zurzeit werden noch 10 liebevolle Zuhause auf Zeit gesucht, für einen jungen Menschen aus den USA.

Wer dagegen selber gern als Schüler oder junger Berufstätiger ein Jahr in Amerika verbringen möchte, kann sich noch bis zum 11. September für das Jahr 2016-17 anmelden. Unter <http://www.bundestag.de/ppp> finden sich alle erforderlichen Informationen.

Für Daniel jedenfalls beginnt im August die vielleicht spannendste Zeit seines Lebens, mit dem für ihn derzeit wichtigsten Satz:

„Es ist nicht richtig – Es ist nicht falsch – Es ist einfach anders“